

Highlights



Übersicht

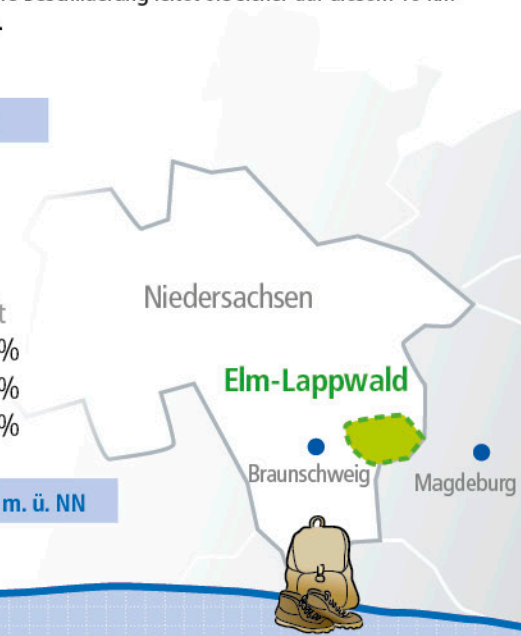
Burgplatz Schöningen → St. Lorenz
→ Luxwinkel → Goldener Hirsch → Elms-
burg → Hügelgräber → Karl-May-Tal
→ Singplatz → Burgplatz Schöningen

Auf dieser Familienwanderung wird der Elm mit seinen Sehenswürdigkeiten in der Schöninger Umgebung besucht. Mit ausreichend Proviant im Rucksack wird diese Wanderung ein Erlebnis für die ganze Familie. Egal zu welcher Jahreszeit, der Facettenreichtum im Elm wird Ihre Begeisterung für diese schöne Region wecken. Die gut erkennbare Beschilderung leitet Sie sicher auf diesem 10 km langen Rundweg.

Streckeninfo

Länge
10 km
Anstiege
190 Hm
Beschaffenheit
Asphalt 30 %
Schotter 50 %
Pfade 20 %

Höhenprofil m. ü. NN



Naturpark Elm-Lappwald

Rundwanderweg Familienwanderweg



IMPRESSUM

Grafikdesign IGS Development GmbH
Tourkonzept, Fotos, Texte Thomas Kempfermolte
Kartenlayout FootMap GmbH, Hildesheim
Druck Druckerei Kühne, Helmstedt

FÖRDERER



GPS-Track
zur Tour



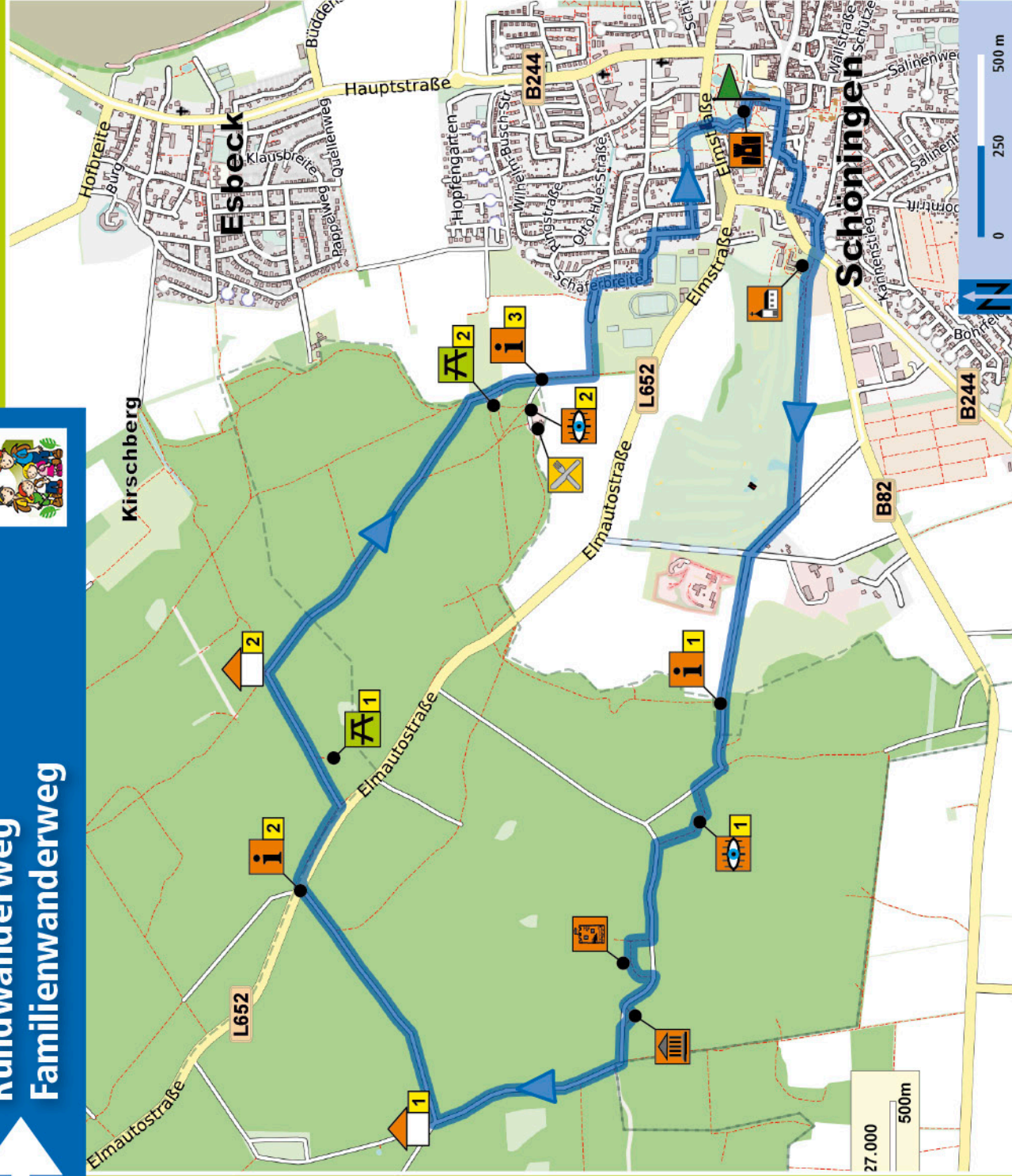
weitere Infos:
elm-freizeit.de



Wandern



Rundwanderweg Familienwanderweg



Karte © OpenStreetMap-Mitwirkende; FootMap.net

- 1** Karte Luxwinkel
- 2** Karte Mittelweg
- 3** Karte Elmhaus

- 1** Rastplatz Karl-May-Tal
- 2** Rastplatz Sinplatz

- 1** Ruine Elmsburg
- 2** Schloss Schöningen

- 1** St. Lorenz
- 2** Hügelgräber

- 1** Gasthaus Elmhaus
- 2** Goldener Hirsch
- 3** Waldelefant

- 1** Schutzhütte Haukhütte
- 2** Schutzhütte Goldquellenhütte



Startpunkt der Wanderung → Burgplatz Schloss Schöningen

WANDERUNG – ÜBERSICHT

Die Wanderung beginnt auf dem Burgplatz am **Schloss in Schöningen**. Der Aus-schilderung folgend, erreicht man über Westendorf und Kesselstraße die **Kirche St. Lorenz**, die mit ihrem **Bibelgarten (1)** zu einer Besichtigung einlädt.

Weiter führt der Weg am **Golfplatz** entlang, vorbei an der **Radarstation** zum östlichen Elmrand, dem sogenannten Luxwinkel. Kurz darauf ist der Eiszeitfindling **Goldener Hirsch (2)** erreicht. Der Sage nach ist hier ein goldener Schatz in Gestalt eines Hirschen versteckt. Falls Sie den Schatz nicht finden sollten, eignet sich der riesige Stein immerhin für ein Familienfoto. Jetzt geht es weiter zur **Ruine Elmsburg (3)**, wo gerade die Kinder auf Entdeckerkreise gehen können. Die Wälle und Grundmauern der Burg laden zum Erkunden ein.

In den Elmsagen heißt es, dass hier nachts der Geist des Burgfräuleins umhergeht. Gegenüber der **Elmsburg** auf der anderen Seite des Weges findet man die Reste von vier Hügelgräbern, deren Steineinfassungen noch gut zu erkennen sind.

Weiter führt die Wanderung vorbei an der **Haukhütte** zum **Karl-May-Tal**. Der dortige Grillplatz eignet sich für ein ausgiebiges Picknick. Für Kinder ist dieser Talkessel ein naturbläser Spielplatz.

Mit den Hütten und Findlingen wird man in die Zeit von vor 300.000 Jahren zurückversetzt und kann einen Eindruck davon gewinnen, wie die Menschen damals gelebt und gejagt haben.

Auf dem Rückweg erreicht man am **Singplatz (4)** den Elmrand. Hier bietet sich noch ein kurzer Abstecher zum **Elmsiedlung** an, denn den über 4 m hohen **Waldelefanten**, der vor ca. 300.000 Jahren in der Region gelebt hat, sollte man gesehen haben.

Zurück auf dem **Singplatzweg** ist die Schlusstappe der Wanderung nur noch ein „Katzensprung“. Ist der **Volkspark** erst erreicht, überquert man noch die Schlosswiese und den Schlosshof und ist dann zurück am Ausgangspunkt der Tour auf dem **Burgplatz in Schöningen**.